

Macht und Pracht - Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017

Der diesjährige Denkmaltag widmet sich diesmal dem Thema „**Macht und Pracht**“ und wird am Sonntag, dem **10. September 2017** begangen. Ein spannendes Thema, das sich auf alle Epochen beziehen lässt. Das können prachtvolle Bauten sein, die in ihrer Zeit Ausdruck der Macht verdeutlichen sollen oder auch historische Gebäude, die andere Facetten oder auch Gegensätze von Macht und Pracht widerspiegeln, wie einfache und schlichte Architekturobjekte oder Stätten, die Machtmissbrauch anmahnen. Wesentliches Mittel für die Darstellung von Macht und Pracht ist dabei die Architektur und Kunst, in der sich der Wunsch ihrer Erschaffer und Auftraggeber, Schönheit, Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche auszudrücken, verwirklichen lässt. Dies geschieht insbesondere durch Form –und Materialwahl, der Art der Technologie, der künstlerischen Ausgestaltung, dem gewählten Bauplatz und auch durch die Wahl der eingebundenen Baumeister, Architekten und Handwerker.

Der Tag des offenen Denkmals soll dazu beitragen, Mut zu machen, damit sich weiterhin viele Menschen für ihr kulturelles Erbe engagieren, oder vielleicht auch das ein oder andere Interesse für eine Zusammenarbeit zu wecken. Nur durch den engagierten Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Kirchengemeinden, Vereine, Initiativen, Kommunen etc. ist der Erhalt unserer Kulturdenkmäler möglich.



Der Tag des offenen Denkmals gibt Ihnen Gelegenheit, gelungene Lösungen und Erfolge der Erhaltung historischer Bauten kennenzulernen und Wissenswertes über die technischen und handwerklichen Lösungen zu erfahren. Nutzen Sie die Möglichkeit, vielleicht sonst nicht zugängliche Kulturdenkmale zu erleben oder Bekanntes einmal anders zu sehen oder das ein oder andere Kulturdenkmal unseres Landkreises neu zu entdecken.

Ansicht Schloss Altranstädt

Stadt Grimma

Führungen zum Tag des offenen Denkmals Die Gästeführerin Martina Hättasch bietet um 13 Uhr und 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Altstadt an. Unkostenbeitrag 2 Euro pro Person.

Treffpunkt: Grimma Marktbrunnen

Mit dem Steinmetz durch das „Dorf der Baumeister“ Kössern Die Führung ist kostenfrei. Anmeldung über die Stadtinformation Grimma. Teilnehmerzahl begrenzt.

Treffpunkt: Zum Kösserner Rittergut 5, um 10 Uhr

Den **Romantischen Park** mit künstlicher Ruine, an der Hängebrücke und unterhalb der Gattersburg stellt Dr. Aline Hantschmann in der Zeit von 11 - 14 Uhr Interessierten vor.

Manfred Pippig kennt sich auf dem **mystischen Tempelberg** bestens aus und zeigt von 14.30 bis 16.30 Uhr u.a. einen der **schönsten Ausblicke über Grimma**.

Kräutergewölbe Entdecken Sie den ältesten Gasthof Grimmas aus dem Jahr 1536 mit verborgener Vogtei aus Zeiten der Stadtgründung und Lutherstube. Führung Ekkehard Zeugner: jede volle Stunde

Ort: Markt 2, Grimma 11 -14 Uhr

Rathausgalerie In der ehemaligen Wachstube der Husaren, einem Rathausanbau, befindet sich die Rathausgalerie mit einem beeindruckenden Tonnengewölbe. Besuchen Sie die Ausstellungsräume der Galerie und erfahren Sie mehr über die Architektur des knapp 500 Jahre alten Rathauses.

Ort: Markt 27, Grimma, 13 - 17 Uhr

Klosterkirche Gilt als einzige frühe Bettelordenskirche Sachsens, in der schon Martin Luther predigte. Sie diente seit 1550 auch als Kirche der Fürsten- und Landesschule und ist heute Veranstaltungsort.

Ort: Klosterstraße 1, Grimma, 15 -17 Uhr

Kreismuseum Das Museum am Standort der ersten Mädchenschule zeigt die Stadtentstehung mit Handel, Handwerk, Kirchen und Klöstern (Augustiner, Kloster Nimbschen), die städtische Lebensweise, die Geschichte der dritten sächsischen Landesschule und gibt Einblick in verschiedene Kleinbetriebe der Stadt sowie den Alltag des Grimmaer Husarenregiments. Sonderausstellung: Schützenscheiben aus Grimma.

Ort: Paul-Gerhardt-Straße 43, Grimma, 10 - 17 Uhr

Stadtgut Der Wohnturm um 1250, umgebaut etwa 1460, Scheune des 18. Jh. mit Stallgebäude von 1874 wird durch den Geschichts- und Altertumsverein Grimma e.V. genutzt. Entdecken Sie die historische Puppenstubensammlung, Fotoausstellung zu Muldenhochwassern, die Sonderausstellung „Luther und Katharina“ – Lebensbilder aus Zinn oder die Fotoausstellung zur Schmiede Wittig.

Ort: Leipziger Straße 5, Grimma, 15 - 17 Uhr, **Führungen:** Klaus Möser

Hospitalkapelle „St. Georgenkapelle kleine Galerie“ Die Kapelle gehörte zum St.-Georgen-Hospital, das als Unterkunft für Aussätzige, später für arme Leute, vor allem Frauen, diente. Ausstellung „Landschaftsmalerei und -grafik“ von Jens Schröder.

Ort: Leisniger Straße Grimma, 14 -17 Uhr

Museum Göschenhaus Ehemaliger Landsitz des Verlegers Georg Joachim Göschen, heutestädtisches Museum mit dem einzigen erhaltenen klassizistischen Privatgarten in Sachsen. Zudem wird im Haus an Johann Gottfried Seume gedacht, welcher sich von Grimma aus nach Syrakus aufmachte.

Tipp: 16:00 Uhr spricht Dr. Thomas Frantzke über Goethes Auseinandersetzung mit Martin Luther.

Ort: Schillerstraße 25, Grimma, 11 - 17 Uhr

Museum Wassermühle Höfgen Getreidemühle mit oberschlächtigem Wasserrad, funktionsfähiger Mühlentechnik, Backofen, Müllerwohnung usw. Erstmals im kursächsischen Mühlenverzeichnis von 1721 erwähnt, seit 1976 technische Schauanlage mit musealer Einrichtung. Hinter der Mühle befindet sich ein Kräutergarten.

Ort: Höfgener Dorfstraße 8, Grimma, 10 -17 Uhr

Technische Schauanlage Schiffmühle Höfgen Die Sonderform der wassergetriebenen Mühlen starb Ende des 19. Jahrhunderts auf den mitteleuropäischen Flüssen schrittweise aus. In Höfgen fand sich eine Gruppe an interessierten Experten, die das in Vergessenheit geratene Prinzip dieser Mühlentechnologie aufgriffen und zu einem modernen Bewässerungssystem an der Mulde um nutzten.

Ort: gegenüber dem Erlebnishotel „Zur Schiffsmühle“ Grimma, 12 -17 Uhr

Wilhelm Ostwald Park Die einstige Wohn- und Wirkungsstätte des Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald vereint heute ein Museum im Haus Energie mit der original erhaltenen Bibliothek und ein Tagungszentrum in den Häusern Glückauf, Werk und Waldhaus. Das Museum beherbergt eine einzigartige Sammlung aus Objekten von und über den Chemiker und Universalgelehrten Wilhelm Ostwald. **Führung:** 14 Uhr, um **Anmeldung** wird gebeten

Ort: Grimmaer Straße 25, Grimma, 10 - 17 Uhr

Schlossanlage Döben Im frühen 10. Jahrhundert wurde das eroberte slawische Siedlungsgebiet durch eine Reihe deutscher Burgwarde entlang der Mulde befestigt. In königlichem Auftrag sicherten die

Döbener Burggrafen einen alten Muldenübergang. Aufgrund des Mittelalterfestes wird Eintritt erhoben: Erwachsene 8 Euro, Ermäßigung und Kinder unter 6 Jahre: Eintritt frei,

Ort: Kirchberg 5, Grimma, 11 - 18 Uhr – Mittelaltermarkt

Jagdhaus Kössern gilt als Kleinod der barocken Baukunst. Es wurde 1709 unter der Bauherrschaft Wolf-Dietrich von Erdmannsdorffs, Oberhofjägermeister und Ältestenminister des Kurfürsten August des Starken, errichtet und diente als Rahmen für die herrschaftlichen Jagdgesellschaften. Reich bemalte Fassade, Festsaal mit Kaminen und Deckengemälden zeugen vom Glanz. Im romantischen Jagdhausgarten mit Streuobstwiese steht eine gedeckte Kaffeetafel bei schönem Wetter bereit.

Ort: Kösserner Dorfstraße 1, Grimma, 10 -17 Uhr, Führung zur vollen Stunde

Rittergut Kössern Das Rittergut blickt auf eine knapp 500jährige Geschichte zurück. Besonders die vergangenen Jahre haben dem Rittergut zu neuem Glanz verholfen. Im Hofladen und auf dem Freisitz im Innenhof können Sie die unwiderstehliche Atmosphäre erspüren. Namhafte Vorbesitzer verhalfen Kössern zum Beinamen „Dorf der Baumeister“.

Ort: Zum Kösserner Rittergut 9, Grimma, 10 - 18 Uhr

Paltrockwindmühle Schkortitz Die rekonstruierte Paltrockwindmühle aus Wurzen-Roitzsch wurde im Innenleben auf den Ursprungszustand als Bockwindmühle wieder mit einem Windantrieb mit Mahlgang aufgebaut. Mit Windkraft wird Dinkel gemahlen und ungesiebt als Vollkornmehl zum Bäcker gebracht. Versorgung mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken. **Führung:** Gunter Hantschmann führt bei entsprechender Besucheranzahl

Anfahrt über Schmiedeberg Grimma, 11 - 16 Uhr

Dorfkirche Höfgen In ihrer gedrungene Form ist die Kirche einzigartig in Sachsen. Im Inneren ist sie im bäuerlichen Barock umgestaltet.

Ort: Höfgener Dorfstraße, Grimma 14 -17 Uhr

Denkmalschmiede Höfgen Der Vierseithof aus dem 17. Jahrhundert beherbergt heute ein Hotel, Veranstaltungsräume und Projekträume. Eine stilvolle Architektur und zeitgenössische Kunst, verbunden mit modernem Komfort geben dem Künstlerhaus eine besondere Note. **Führung:** 16 Uhr

Ort: Teichstraße 12 Kaditzsch, 16 - 18 Uhr

Heimatverein Beucha

Gutshof Wolfshain Der gesamte Ortsteil steht als Straßenangerdorf unter Denkmalschutz. Das Gut gehörte der Universität Leipzig, später war es das Riebeck-Gut. Nach 1945 war es das Volksgut Beucha und seit 1989/90 ist es ein Pferdehof. Es gibt eine kleine Ausstellung und Bilderschau, außerdem Führungen über den Pferdehof und Ponyreiten für die Kleinen. Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

Ort: Gutshof OT Wolfshain, 13 - 18 Uhr

Gemeinde Lossatal

Parkfest im Rittergut Großzscheпа am 09.09. und 10.09. 2017

Gemeinde Machern

Kirche Altenbach 10 - 18 Uhr, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, 16 Uhr - Konzert

Stadt Borna

Kunigundenkirche (Familienveranstaltung) Die spannenden Legenden der Heiligen lassen die Bilder an den Wänden und die Figuren auf dem Altar lebendig werden. Wir erfahren, wieviel ein Finger Wert sein konnte und warum man nicht an der Pest erkrankte, wenn der Heilige Sebastian angerufen wurde. Im Anschluss werden uns die Gedenksteine, die nach der Reformation entstanden sind, ver-

anschaulichen, was Martin Luther verändert hat und warum so viele Heilige aus den Kirchen verschwunden sind. Anmeldung ist erforderlich: 03433/27860 oder museum@borna.de **Kosten:** 3 Euro
Treffpunkt: Museum der Stadt Borna, An der Mauer 2-4, Borna, 14 Uhr

Stadt Böhlen

Herrenhaus Böhlen, Park, Hauptstraße, 11 bis 17 Uhr

Katharinenkirche in Großdeuben, Kirchstraße, geöffnet

Stadt Markranstädt

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße, 13 - 18 Uhr individuelle Führungen

Markranstädter Oldtimerverein e.V., Ziegelstraße 12, 10 - 18 Uhr Rundfahrten im MAF

Schloss Altranstädt, Am Schloss 2, 10 - 18 Uhr geöffnet mit ganztägigen Führungen, 11 Uhr MDR-Aktion „Pflanz einen Lutherbaum“, 15 Uhr Vernissage zur 4. Ausstellung mit Kaffee und Kuchen sowie den Altranstädter Dorfmusikanten, 17 Uhr Vortrag zur Historie des Nordischen Krieges

St. Laurentiuskirche Markranstädt; Schulstraße 9

10 - 19 Uhr Kirchen- und Orgelführung, Turmbesteigung, Antikkabinett und Ausstellung "Kunst-Volle-Augen-Blicke" – Here I stand! Martin Luther, die Reformation und die Folgen

Kirche Altranstädt; Am Schloss 2, 14 Uhr Familiengottesdienst

Kirche Großlehna, Rudolf-Breitscheid-Straße, 14 Uhr „Orgel mit Wein“ Orgelkonzert mit Jihoon Sing

Kirche Kulkwitz , Straße der Einheit 7, 10 - 18 Uhr

Kirche Quesitz, Kirchgasse, 14 - 18 Uhr

Kirche Schkeitbar, Ranstädter Rain, 10 Uhr Gottesdienst

Stadt Pegau, Förderverein Kitzen

Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

11:00 Uhr Kirchenführung

14:30 Uhr Chorkonzert mit dem Hardtchor Zwenkau

Ab 14 Uhr Bastel- und Spielmöglichkeiten für Kinder

Ganztätig Imbiss, ab 14:00 Uhr Kaffee- und Kuchenbuffet

Stadt Groitzsch und Umgebung

Groitzsch, Wasserturm Wenn man den Wasserturm bestiegen hat, kann man die Stadt Groitzsch und ihre Umgebung von oben genießen. Besichtigung von 10 - 15 Uhr

Heimatmuseum Groitzsch Kleine Gesteinsbörse, **Sonderausstellung** „501 Jahre Reinheitsgebot des Bieres“, Büchermarkt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. 10 - 17 Uhr

Dorfkirche Gatzen 16 Uhr Konzert, Ensemble Cantus Noster. Das Motto lautet dieses Mal: *Jauchzeit Gott alle Land*. Mit Stücken von Samuel Scheidt, Johann Hermann Schein und Heinrich Schütz. Die Musikalische Leitung hat Philipp Goldmann. Vielfältig und bunt wird das Programm mit Orgelwerken und Klavier. Lassen Sie sich verzaubern. Besichtigung der Kirche im Anschluss ist möglich.

Audigast, Wasserschloss Bildhauer- & Steinmetzmeister Danny Schellenberger, Groitzsch, für das leibliche Wohl ist gesorgt. 10 - 18 Uhr

Berndorf, Wassermühle Die Wassermühle Berndorf, erstmals erwähnt 1534 liegt an der Schnauder im Naturschutzgebiet Schnauderaue. Ihre idyllische Lage und Besonderheiten wie Por- und Blockbohlenstube sowie eine seltene Tanzlinde machen sie zu einem außergewöhnlichen Ort. Der Verein Wassermühle Neuseenland e. V. betreut dieses Kulturdenkmal. 10 - 17 Uhr

Elstertrebnitz, Eisenmühle 11 - 17 Uhr Die Eisenmühle der Familie Mucheyer ist ein einmaliges technisches Kulturdenkmal südlich von Leipzig gelegen und hat das Motto: *Geschichte und Familie im Kulturdenkmal Eisenmühle*. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
15:30 Uhr – Puppentheater Sterntaler

Hohendorf, Dorfkirche Ausstellung zur Geschichte des Ortes, Kirchencafé
13 - 17 Uhr Kirchenführung mit Turmbesteigung,
15 Uhr Spaziergang durch die Hohendorfer Geschichte mit Alfred Schneider

Stadt Zwenkau

Kirche Zitschen, Achtung: 09.09.2017 – Vorabend: Konzert mit dem Organisten Frank Zimpel und Alexander Pfeiffer an der Trompete 15 – 19 Uhr

Lehmhaus Galerie Ausstellung „Malerei von Matthias Schönburg“ 14 - 18 Uhr

Immnitzer Kirche Gottesdienst der ev.-luth. Kirchgemeinde 16 Uhr

Weitere Veranstaltungshinweise zum Tag des offenen Denkmals

Außerdem finden Sie Termine und Veranstaltungshinweise zum Tag des offenen Denkmals 2017 auch in den Amtsblättern der Städte und Gemeinden. Überregional können Sie sich auch über Veranstaltungen und offene Denkmale unter www.tag-des-offenen-denkmals.de informieren.